

solo[®]

440 / 441

**Gebrauchsanweisung
Originalbetriebsanleitung**

**Blasgerät 440 /
Saughäcksler 441**


Achtung!

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!



Gebrauchsanweisung

Originalbetriebsanleitung

 **Achtung!** Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Verehrte Kundin, lieber Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses SOLO Qualitätsprodukt entschieden haben.

Ein Einzylinder-Zweitakt-Motor mit nikasilbeschichteten Zylinder in bewährter SOLO-Technik für hohe Leistung und niedrigen Kraftstoffverbrauch garantiert einen hohen Gebrauchswert der Maschine.

Die hohe Luftleistung, das einzigartige Anti-Vibrationssystem, durch welches die Motorschwingungen weitgehend vom Handgriff abgehalten werden, der hohe Bedienungskomfort, der einfache Umbau zwischen Blasgerät und Sauggerät (beim Modell 440 als Zubehör erhältlich) und das exzellente Startverhalten zeichnen das Motorgerät unter anderem besonders aus.

SOLO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung seiner Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns daher vorbehalten.

Aus Abbildungen und Angaben dieser Gebrauchsanweisung, können keine Ansprüche abgeleitet werden.

Um die Funktion und die Leistungsfähigkeit dieses Motorgerätes über lange Zeit zu erhalten, sollten Sie die Betriebs- und Wartungsanweisungen genau beachten.

Sollten Sie nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch weitergehende Fragen haben, steht Ihnen Ihr Händler gerne zur Verfügung.

CE Konformitätserklärung → Die CE-Konformitätserklärung auf **separatem Beiblatt** ist Bestandteil dieser Gebrauchsanweisung.

Verpackung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung zum Schutz vor Transportschäden für den Fall eines Versandes oder Transportes auf. Wird das Verpackungsmaterial nicht mehr benötigt ist es entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen. Verpackungsmaterialien aus Kartonagen sind Rohstoffe und somit wieder verwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Nach Ablauf der Betriebsfähigkeit, ist das Gerät entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Symbole und Typenschild

Folgende Symbole werden am Gerät und in dieser Gebrauchsanweisung verwendet:



Vor Inbetriebnahme und vor allen Wartungs-, Montage- und Reinigungsarbeiten Gebrauchsanweisung gründlich lesen



Vor dem Starten des Motors Gehörschutz und Gesichtsschutz aufsetzen



Beim Arbeiten mit und an dem Gerät Schutzhandschuhe tragen



Feste Schuhe mit griffiger Sohle, am besten Sicherheitsschuhe tragen



Seien Sie beim Umgang mit dem Motorgerät besonders vorsichtig



Achtung, Gegenstände können hoch geschleudert werden



In der Nähe des Motorgeräts und dem Ort des Tankens ist Rauchen verboten!



Das Motorgerät und die Kraftstoff-Nachfüllbehälter von offenem Feuer fernhalten



- Motorgerät erzeugt Abgase und
- Benzindämpfe sind giftig;
nicht in geschlossenen Räumen starten und tanken



Chokeklappe geöffnet
Warmstart- und Arbeitsstellung



Chokeklappe geschlossen,
Kaltstarteinstellung

Typenschild:



- a: Typenbezeichnung
- b: Seriennummer
- c: Baujahr (07 → 2007)

	Seite
1. Sicherheitsvorschriften	4
1.1 <i>Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Allgemeine Sicherheitshinweise</i>	4
1.2 <i>Arbeitskleidung</i>	4
1.3 <i>Bei allen Montage-, Wartungs-, Reparatur- und Reinigungs-Arbeiten</i>	5
1.4 <i>Beim Tanken</i>	5
1.5 <i>Beim Gerätetransport</i>	5
1.6 <i>Vor dem Starten</i>	5
1.7 <i>Beim Starten</i>	6
1.8 <i>Bei der Arbeit</i>	6
2. Technische Daten	7
3. Zubehör	7
4. Lieferumfang	8
5. Bedienungs- und Funktionsteile	8
6. Arbeitsvorbereitung	10
6.1 <i>Montage / Demontage Blasbetrieb</i>	10
6.2 <i>Montage / Demontage Saugbetrieb - nur Modell 441 (Modell 440 als Zubehör)</i>	11
7. Kraftstoff tanken	12
7.1 <i>Kraftstoff- Informationen</i>	12
7.2 <i>Mischungsverhältnis</i>	12
7.3 <i>Kraftstoff einfüllen</i>	12
8. Motor starten / Motor abstellen	12
8.1 <i>Starteinstellungen</i>	12
8.2 <i>Starten</i>	12
8.3 <i>Wenn der Motor läuft:</i>	13
8.4 <i>Wenn der Motor nicht anspringt:</i>	13
8.5 <i>Motor abstellen:</i>	13
9. Anwendung	13
9.1 <i>Blasbetrieb - Fig. 1</i>	13
9.2 <i>Saugbetrieb - nur Modell 441 (Modell 440 als Zubehör) Fig. 2</i>	13
10. Betriebs- und Wartungshinweise	14
10.1 <i>Allgemeine Betriebs- und Wartungshinweise</i>	14
10.2 <i>Vergaser Einstellung</i>	14
10.3 <i>Zündkerzen-Information</i>	14
10.4 <i>Luftfilter Wartung</i>	15
10.5 <i>Kraftstofffilter wechseln</i>	15
10.6 <i>Wartungsplan</i>	16
10.7 <i>Stilllegung und Aufbewahrung</i>	16
11. Verschleißteile	17
12. Garantie	17

1. Sicherheitsvorschriften

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Motorgerät darf nur in dem vorgesehenen Anwendungsbereich und nur zu dem unter **Kap. 9. "Anwendung"** angegebenen Verwendungszweck eingesetzt werden.



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie sicher auf. Verwenden Sie dieses Motorgerät mit besonderer Vorsicht.

Das Missachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein. Halten Sie sich auch an die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften. Die Gebrauchsanweisung muss ständig am Einsatzort des Motorgerätes verfügbar sein. Sie ist von jeder Person zu lesen, die mit Arbeiten an dem Gerät (auch zur Wartung, Pflege und Instandsetzung) beauftragt ist.

- Wenn Sie zum ersten Mal mit einem solchen Motorgerät arbeiten, lassen Sie sich den sicheren Umgang von dem Verkäufer zeigen und erklären.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit diesem Motorgerät nicht arbeiten; ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.
- Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsbereich fern. Der Benutzer ist verantwortlich für Gefahren oder Unfälle, die gegenüber anderen Personen und deren Eigentum auftreten.
- Dieses Gerät darf nur an Personen ausgeliehen bzw. weitergeben werden, die mit diesem Typ, seiner Bedienung und der Gebrauchsanweisung vertraut sind. Geben Sie stets diese Gebrauchsanweisung mit.
- Wenn Sie mit diesem Gerät arbeiten, sollten Sie in guter Verfassung, ausgeruht und gesund sein.
- Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinflussen können, darf dieses Gerät nicht benutzt werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an bestehenden Sicherheitseinrichtungen und Bedienteilen vor.
- Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand benutzt werden – **Unfallgefahr!** Das Motorgerät ist vor jeder Benutzung daraufhin zu überprüfen.
- Es dürfen nur Zubehör und Anbauteile verwendet werden, die vom Hersteller geliefert und ausdrücklich für den Anbau freigegeben sind.
- Der zuverlässige Betrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängen auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Originalersatzteile verwenden. Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit. Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von Nichtoriginalteilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.
- Wenn das Gerät nicht benutzt wird, ist es so sicher abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Der Motor ist abzustellen.

Wer die Sicherheits-, Gebrauchs- oder Wartungshinweise missachtet, haftet auch für alle dadurch verursachten Schäden und Folgeschäden.

1.2 Arbeitskleidung

Um Verletzungen zu vermeiden, tragen Sie bei der Verwendung dieses Motorgerätes vorschriftsmäßige Bekleidung und Schutzausrüstung. Die Kleidung soll zweckmäßig, d.h. enganliegend (z.B. Kombi-Anzug), aber nicht hinderlich sein.

Unsere Empfehlung:

SOLO Forst- und Landschaftsarbeitsjacke EN 340 Best.-Nr.: 99 303 000 + Größe (2[s] - 6[xxl])

SOLO Outdoor Bundhose Best. Nr.: 99 020 95 + Größenindex

oder **SOLO Outdoor Latzhose** Best. Nr.: 99 020 94 + Größenindex

Tragen Sie keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck oder sonstige Kleidungsstücke, die sich im Buschwerk oder in Ästen verfangen können. Lange Haare sind zusammenzubinden und zu sichern (Kopftuch, Mütze, Helm o. ä.).



Tragen Sie feste Schuhe mit griffiger Sohle, am besten Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe.

Unsere Empfehlung: **SOLO Leder Forststiefel** Best.-Nr.: 99 305 10 + Größe (36 - 48)



Tragen Sie Schutzhandschuhe mit rutschfester Grifffläche.

Unsere Empfehlung: **Handschuhe SOLO Fit** Best.-Nr.: 99 390 12 + Größenindex



Verwenden Sie einen persönlichen Gehörschutz und einen Gesichtsschutz (z.B. Schutzbrille)

Unsere Empfehlung: **SOLO Gesichts/Gehörschutzkombination** Best.-Nr.: 99 390 1002 (Uni-Größe)

1.3 Bei allen Montage-, Wartungs-, Reparatur- und Reinigungs-Arbeiten

- Das Motorgerät darf nicht in der Nähe von offenem Feuer montiert, gewartet, repariert oder aufbewahrt werden.
- Vor allen Montage-, Wartungs-, Reparatur- und Reinigungs-Arbeiten - auch beim Zusammenbau des Gerätes – gilt:
 - den EIN / AUS-Schalter auf „0“ stellen (Ausnahme ist die Vergaser- und Leerlaufeinstellung),
 - vor jedem Öffnen des Gebläsedeckels - z. Bsp. zur Montage des Saugrohres oder zur Reinigung - zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.
 - ein Auslaufen des Kraftstofftanks ausschließen. Den Tankverschluss handfest zu drehen und den gesamten Tank auf Dichtheit prüfen. Am Besten den Tank vorher entleeren.
- Das Motorgerät ist regelmäßig zu warten. Führen Sie nur solche Wartungs- und Reparaturarbeiten selbst aus, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten sind von einer autorisierten Fachwerkstatt auszuführen.
- Bei allen Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.
- An dem Motorgerät dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, da hierdurch die Sicherheit beeinträchtigt werden kann und Unfall- und Verletzungsgefahr besteht!

1.4 Beim Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich. Halten Sie Abstand von offenem Feuer und verschütten Sie keinen Kraftstoff. Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz und am Ort des Tankens!

- Vor dem Tanken ist immer der Motor abzustellen.
- Wenn der Motor noch heiß ist, darf nicht nachgetankt werden – Brandgefahr!
- Den Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich bestehender Überdruck langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Nur an gut belüfteten Orten tanken.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, ist das Gerät sofort zu säubern. Bei kontaminierter Kleidung wechseln Sie diese umgehend.
- Den Tankverschluss immer fest anziehen. Sie verringern damit das Risiko, dass sich durch die Motorvibration der Tankverschluss löst und Kraftstoff austritt.
- Achten Sie auf Undichtheiten. Nicht starten und arbeiten, wenn Kraftstoff austritt. Es besteht Lebensgefahr durch Verbrennungen!
- Lagern Sie Kraftstoffe und Öl nur in vorschriftsmäßigen und richtig beschrifteten Behältern.

1.5 Beim Gerätetransport

- Stellen Sie beim Transport immer den Motor ab.
- Um das Auslaufen von Kraftstoff und Beschädigungen zu verhindern, ist das Gerät beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen zu sichern. Der Tank ist auf Dichtheit zu prüfen. Am Besten den Tank vor dem Transport entleeren.
- Beim Versand ist in jedem Fall der Tank vorher zu entleeren.

1.6 Vor dem Starten

Überprüfen Sie vor jedem Starten das komplette Motorgerät auf betriebssicheren Zustand.




- Der Stopp-Schalter muss sich leicht ein- und ausschalten lassen.
- Der Gashebel muss leichtgängig sein und selbstständig in die Leerlauf-Position zurückkehren.
- Das Gebläse- und das Gebläsegehäuse müssen in einwandfreiem Zustand sein. Eine Beschädigung am Gebläsegehäuse kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen. Verwenden Sie das Gerät in diesem Falle nicht, sondern lassen Sie es vom Fachhändler überprüfen.
- Kontrollieren Sie auch den festen Sitz von Zündkabel und Zündkerzenstecker. Bei einer losen Verbindung können Funken entstehen, die das evtl. austretende Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – Brandgefahr!

Bei Unregelmäßigkeiten, erkennbaren Beschädigungen, nicht ordnungsgemäßen Einstellungen oder eingeschränkter Funktionstüchtigkeit beginnen Sie nicht mit der Arbeit, sondern lassen Sie das Motorgerät von einer Fachwerkstatt überprüfen.

1.7 Beim Starten

- Halten Sie beim Starten mindestens 3 Meter Abstand vom Ort des Tankens, und starten Sie niemals in geschlossenen Räumen.
- Achten Sie auf sicheren und festen Stand beim Starten. Immer auf ebenem Untergrund starten und das Motorgerät sicher festhalten.
- Das Motorgerät darf nur von einer Person bedient werden – im Umkreis von 5 Meter dürfen sich auch beim Starten keine weiteren Personen aufhalten.
- Führen Sie den Startvorgang wie in Kap. 8. "Motor starten / Motor abstellen" beschrieben durch.

1.8 Bei der Arbeit

- Das Motorgerät darf nur in komplett zusammengebautem Zustand in Betrieb genommen werden.
-  Sobald der Motor läuft erzeugt das Motorgerät giftige Abgase, die unsichtbar und geruchlos sein können. Starten Sie das Motorgerät niemals in geschlossenen Räumen. Sorgen Sie in beengten Verhältnissen, in Mulden oder in Gräben während der Arbeit immer für ausreichenden Luftaustausch.
-  Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz- auch nicht in der näheren Umgebung des Motorgerätes. Es besteht erhöhte Brandgefahr!
- Arbeiten Sie umsichtig, überlegt und ruhig und gefährden Sie keine anderen Personen.
 - Achten Sie auf gute Sicht- und Lichtverhältnisse.
 - Bleiben Sie immer in Rufweite zu anderen Personen, die in einem Notfall Hilfe leisten können.
 - Seien Sie aufmerksam gegenüber möglichen Gefahrenquellen und treffen Sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen. Bedenken Sie, dass bei der Benutzung eines Gehörschutzes das Wahrnehmen von Geräuschen eingeschränkt ist. Auch gefahrkündigende Signaltöne, Rufe usw. können überhört werden.
 - Das Motorgerät immer fest in der Hand halten und immer auf sicheren und festen Stand achten.
 - Vorsicht bei Nässe, Glätte, Abhängen oder unebenem Gelände. Es besteht erhöhte Rutschgefahr!
 - Achten Sie auf Stolpergefahren und Hindernisse wie z.B. Baumwurzeln, Baumstümpfen, Kanten. Seien Sie beim Arbeiten an Hängen besonders aufmerksam.
-  Niemals in Richtung anderer Personen blasen, da kleinere Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochgeschleudert werden können.
 - Das Motorgerät möglichst lärm- und abgasarm einsetzen. Nur beim Arbeiten gasgeben und den Motor nicht unnötig laufen lassen. Bedenken Sie, dass auch Lärm eine Belästigung für die Umwelt bringt. Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können.
- Stellen Sie, wenn sich das Verhalten des Motorgerätes spürbar ändert, den Motor ab.
- Berühren Sie den Auspuff und den Schalldämpfer nicht, solange sie noch heiß sind, es besteht Verbrennungsgefahr!
- Niemals mit defektem Schalldämpfer oder ohne Schalldämpfer arbeiten. Es besteht die Gefahr von Gehörschäden und Verbrennungen!

Bei der Verwendung als Saughäcksler (Modell 441):

- Zum Saugen darf das Motorgerät nur mit angebautem Fangsack benutzt werden. Hängen Sie den Tragegurt des Fangsacks über die Schulter. Das Motorgerät immer mit beiden Händen an den beiden Griffen festhalten.
- Saugen Sie keine heiße oder brennende Materialien (heiße Asche, brennende Zigaretten usw.) auf, es besteht Verletzungsgefahr durch Feuer! Auch entzündliche Flüssigkeiten (z.B. Benzin), oder Materialien, welche mit solchen Flüssigkeiten benetzt sind, dürfen nicht aufgesaugt werden. Es besteht die Gefahr von tödlichen Verletzungen durch Explosion oder Feuer!
- Achten Sie auch darauf keine Äste, Stoffe, Lappen, mineralische Stoffe (Kies, Steine), metallische Stoffe oder andere Materialien für die das Gerät nicht vorgesehen ist aufzusaugen. Es könnten Beschädigungen am Gerät auftreten.
- Die Verwendung des Saughäckslers bei Untergründen aus Kieselsteinen oder sonstigen harten Gegenständen, die das Gerät beschädigen können ist nicht zulässig.
- Wenn das Saugrohr nicht montiert ist, muss der Gebläsedeckel immer geschlossen und eingerastet sein. Rotierende Teile können zu erheblichen Verletzungen führen. Es können auch Schäden am Motor entstehen.

Hinweis:

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen. Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

2. Technische Daten

Blasgerät / Saughäcksler	440	441
Motor	SOLO Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum cm³	29	
Kraftstofftank-Inhalt l	0,34	
Vergaser	Lageunabhängiger Membranvergaser mit Primer und integrierter Kraftstoffpumpe	
Kraftstoff-Mischungsverhältnis: mit SOLO Profi 2T-Motoröl mit anderen Zweitaktölen	1:50 (2%) 1:25 (4%)	
Luftfilter	Schaumstofffilter	
Zündung	Elektronisch gesteuerte Magnetzündung, verschleißfrei	
Schalldruckpegel L _{pA} dB(A)	94	
Schalleistungspegel L _{Weg} EN ISO 3744 gemessen / garantiert 95% dB(A)	104 / 105	
Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung (ISO 7916) Handgriff / Griff-Standfuß m/s²	1,9 / --	2,5 / 3,0
Gewicht (betriebsfertig ohne Tankinhalt) kg	4,1	5,3
Luftleistung m³/h	760	630 im Saugbetrieb 760 im Blasbetrieb
Abmessungen Länge / Breite / Höhe		
Grundgerät ohne Rohre mm	315 / 260 / 380	315 / 260 / 380
Komplett montiert mit Rohre (und Fangsack) mm	970 / 260 / 380	1100 / 1130 / 600
Mittlere Leerlaufdrehzahl 1/min	2900	
Max. zulässige Höchstdrehzahl 1/min	7200	

3. Zubehör

Blasgerät / Saughäcksler	Bestell Nr. Modell 440	Bestell Nr. Modell 441
Umrüstsatz Saugeinrichtung	49 00 546	Bereits enthalten
Tragegurt	49 00 159	Bereits enthalten
Funkenschutzgitter für Schalldämpfer	20 48 378	
SOLO Profi 2T-Motoröl 100 ml	00 83 103	
SOLO Profi 2T-Motoröl 1 l	00 83 104	
SOLO Profi 2T-Motoröl In Dosierflasche 1 l	00 83 105	
SOLO Leder Forststiefel	99 305 10 + Größe (36 - 48)	
SOLO Gesichts-/ Gehörschutzkombination	99 390 1002	
SOLO Forst- und Landschaftsarbeitsjacke EN 340	99 303 000 + Größe (2[s] - 6[xxl])	
SOLO Outdoor Bundhose	99 020 95 + Größenindex	
SOLO Outdoor Latzhose	99 020 94 + Größenindex	
Handschuhe SOLO Fit	99 390 12 + Größenindex	

4. Lieferumfang

- **Grundgerät** zum Teil vormontiert; nachfolgende Bauteile liegen bei und müssen noch fertig montiert werden
- **Blaseeinrichtung:**
 - **Blasrohr** am Grundgerät zu montieren
 - **Rundstrahldüse** am Blasrohr zu montieren
 - **Aufsatz-Flachdüse** an der Rundstrahldüse zu montieren (bei Bedarf) mit **Kantenschutzclip**
- **Saugeinrichtung** (nur Modell 441; für Modell 440 als Zubehör Bestell Nr.: 49 00 546)
 - **Saugrohr**
 - **Abluftkrümmer** zum Fangsack mit **Befestigungsschelle**
 - **Fangsack** mit **Gurtsystem**
- **Kombischlüssel** (Zündkerzenschlüssel und Schraubendreher)
- Diese **Gebrauchsanweisung**
- **CE Konformitätserklärung** auf separatem Beiblatt

5. Bedienungs- und Funktionsteile

Fig. 1 Blasebetrieb:

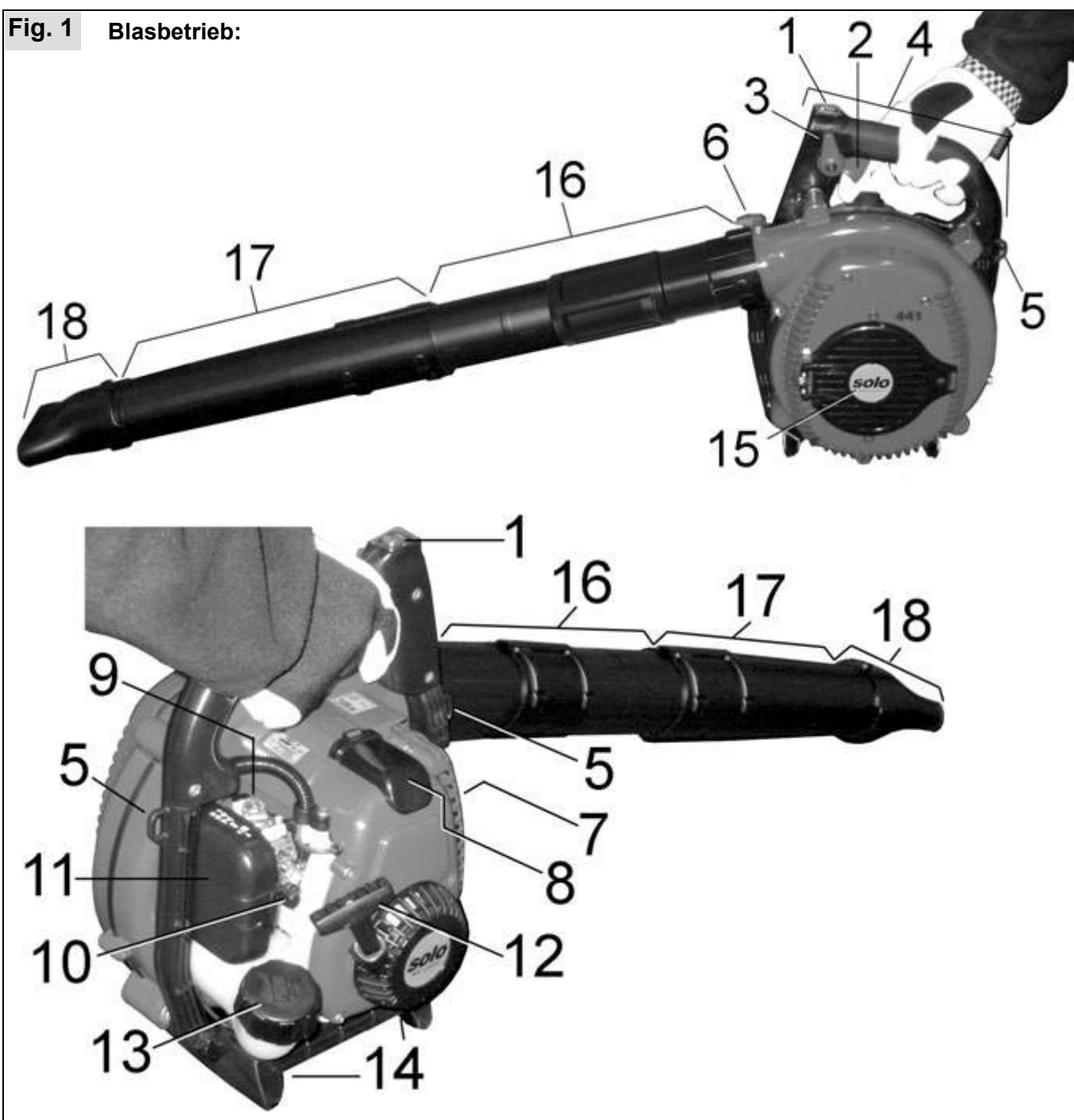


Fig. 2 Saugbetrieb:
– nur Modell 441 (Modell 440 als Zubehör)



1 EIN / AUS-Schalter (I / O)

2 Gashebel

3 Gas-Vorwahlhebel

4 Handgriff

5 Tragegurt-Ösen

6 Sperrklinke

7 Schalldämpfer

8 Zündkerzenabdeckung

9 Primer

10 Starterklappe

11 Luftfilter

12 Startergriff

13 Kraftstofftankverschluss

14 Standfuß (Griff im Saugbetrieb)

15 Gebläsedeckel

16 Blasrohr

17 Rundstrahldüse

18 Aufsatz-Flachdüse

19 Saugrohr

20 Abluftkrümmer

21 Fangsack

6. Arbeitsvorbereitung

Beachten Sie bei allen Montage- und Demontage-Arbeiten die Sicherheitsvorschriften!

6.1 Montage / Demontage *Blasbetrieb*

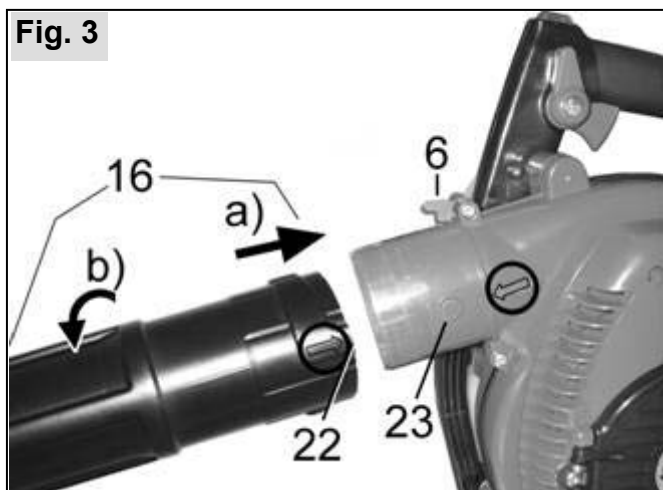
Das Gesamtrohr für den Blasbetrieb besteht aus drei Teilen:

- Blasrohr (16)** am Grundgerät zu montieren
- Rundstrahldüse (17)** am Blasrohr zu montieren
- Aufsatz-Flachdüse (18)** (optional zu verwenden) an der Rundstrahldüse zu montieren.

Die Montage dieser Teile erfolgt jeweils nach dem gleichen Prinzip. Beim Aufschieben müssen die entsprechenden Pfeilmarkierungen aufeinander zeigen und dann wird das Bauteil mit einer 45° Drehung gesichert.

Zur Demontage erst wieder das Bauteil drehen bis die Pfeilmarkierungen sich gegenüber stehen und dann abziehen.

Montage Blasrohr (16)

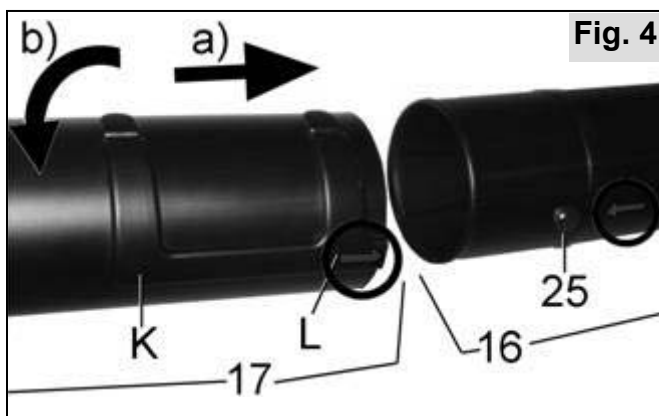


- a) Das Blasrohr (16) mit der Nut (22) über den Nocken (23) des Grundgerätes schieben. Die Pfeilmarkierungen auf dem Blasrohr und dem Grundgerät müssen beim Aufschieben genau aufeinander zeigen (die breite Nut (22) über den großen Nocken (23) und die schmale Nut über den kleinen Nocken).
- b) Das Blasrohr um 45° drehen, so dass die Pfeilmarkierung auf dem Blasrohr nach unten gedreht wird, bis das Blasrohr spürbar einrastet und die Sperrklinke (6) hinter der Nut am Blasrohr einrastet.

Demontage Blasrohr

- Die Sperrklinke (6) leicht nach oben heben und dabei das Blasrohr wieder zurück drehen, so dass die Pfeilmarkierungen auf dem Blasrohr und dem Grundgerät wieder genau aufeinander zeigen.
- Das Blasrohr vom Grundgerät abziehen.

Montage Rundstrahldüse (17)

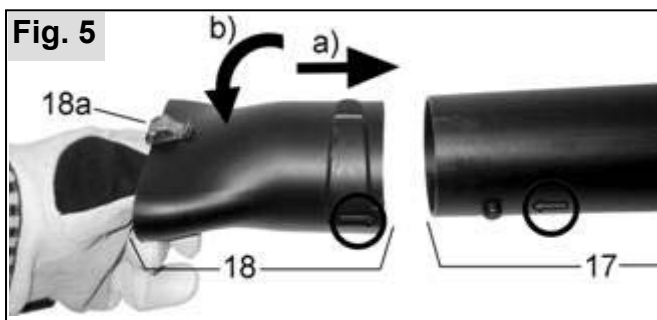


- a) Die Rundstrahldüse (17) hat zwei Längeneinstellungen. Sie wird in Pos. L (lang), oder in Pos. K (kurz) bis zum Nocken (25) auf das Blasrohr (16) geschoben (die Pfeilmarkierungen auf der Rundstrahldüse und dem Blasrohr müssen beim Aufschieben genau aufeinander zeigen).
- b) Die Rundstrahldüse um 45° drehen, so dass die Pfeilmarkierung auf der Rundstrahldüse nach unten gedreht wird, bis zum spürbaren Einrasten.

Zur **Veränderung der Länge des Gesamtrohres** erst die Rundstrahldüse wieder zurück drehen, so dass die Pfeilmarkierungen wieder genau aufeinander zeigen. Dann die Rundstrahldüse in die entsprechend andere Längenposition verschieben und wieder durch Drehen sichern.

Zur **Demontage der Rundstrahldüse** diese wieder zurück drehen, so dass die Pfeilmarkierungen wieder genau aufeinander zeigen. Dann die Rundstrahldüse vom Blasrohr abziehen.

Montage Aufsatz-Flachdüse (18)



- a) Den Aufsatz Flachdüse entsprechend den Pfeilmarkierungen auf dem Aufsatz-Flachdüse und der Rundstrahldüse auf die Rundstrahldüse schieben.
- b) Den Aufsatz-Flachdüse um 45° drehen, so dass der Kantenschutzclip (18a) im Betriebsstellung unten ist. Der Kantenschutzclip (18a) schützt das Kunststoffrohr im Betrieb beim Bodenkontakt.

Zur **Demontage des Aufsatzes Flachdüse Rundstrahldüse** diese wieder entsprechend der Pfeilmarkierungen zurückdrehen und abziehen.

6.2 Montage / Demontage Saugbetrieb - nur Modell 441 (Modell 440 als Zubehör)

Für den Saugbetrieb müssen folgende Teile montiert werden:

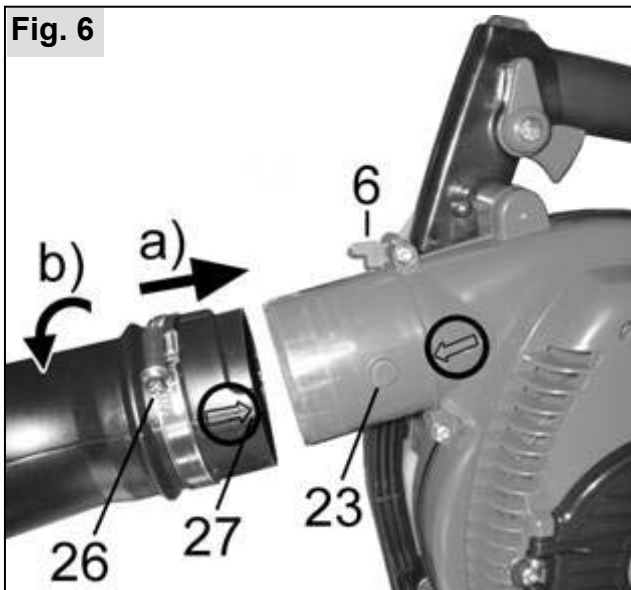
Abluftkrümmer (20) am Grundgerät zu montieren

Fangsack (21) am Abluftkrümmer zu montieren

Saugrohr (19) am Grundgerät zu montieren.

[Hinweis: Beim Modell 440 mit Zubehörsatz Saugbetrieb 49 00 546 ist zusätzlich der im Zubehörsatz beiliegende Antistatikdraht laut den Angaben im Zubehörsatz einmalig zu montieren. Beim Modell 441 ist der Antistatikdraht bereits im Auslieferungszustand montiert.]

Montage Abluftkrümmer (20)



Tipp: Zur leichten Montage kann das Grundgerät auf der Luftfilterseite auf einen ebenen Untergrund abgestellt werden. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist und ein Auslaufen von Kraftstoff ausgeschlossen ist.

- Die Schelle (26) am Abluftkrümmer (20) lockern.
- a) Den Abluftkrümmer mit der Nut (27) über den Nocken (23) des Grundgerätes schieben. Die Pfeilmarkierungen auf dem Abluftkrümmer und dem Grundgerät müssen beim Aufschieben genau aufeinander zeigen (die breite Nut (27) über den großen Nocken (23) und die schmale Nut über den kleinen Nocken).
- b) Den Abluftkrümmer um 45° über den Standfuß drehen bis die Sperrklinke (6) hinter der Nut am Abluftkrümmer einrastet; **nicht überdrehen!**

- Die Schelle (26) festziehen.

Demontage Abluftkrümmer

- Die Schelle (26) lockern
- Die Sperrklinke (6) leicht nach oben heben und dabei den Abluftkrümmer wieder zurück drehen, so dass die Pfeilmarkierungen wieder genau aufeinander zeigen.
- Den Abluftkrümmer vom Grundgerät abziehen.

Montage Fangsack (21)



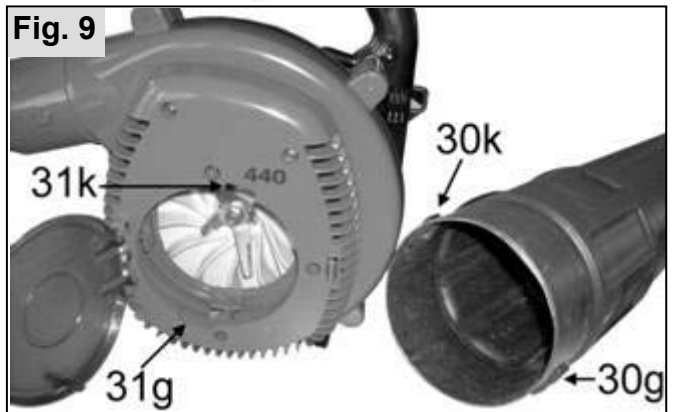
- Das Klettband (27) am Fangsack öffnen.
- Den Fangsack soweit über den Abluftkrümmer führen, dass sich die gesamte Klettbandbreite direkt hinter der Wulst (28) auf dem sich verjüngenden Teil des Abluftkrümmers befindet.
- Klettband festziehen und verschließen.
- Den Tragegurt an den Ösen am Fangsack befestigen.

Zur **Demontage des Fangsackes** das Klettband öffnen und den Fangsack vom Abluftkrümmer abnehmen.

Montage Saugrohr (19)



Mit einem Schraubendreher in die seitliche Öffnung am Gebläsedeckel drücken, der Gebläsedeckel wird entriegelt.



Den Gebläsedeckel weit aufklappen. Die Nocken (30) des Saugrohrs in die Nuten (31) am Innenring des Gebläsegehäuses stecken. Achten Sie darauf, dass der große Nocken (30g) in die breite Nut (31g) und der kleine Nocken (30k) in die schmale Nut (31k) geführt wird.

Das Saugrohr im Uhrzeigersinn bis zum deutlichen Einrasten drehen.

Hinweis: Um das für den Saugbetrieb montierte Motorgerät zur Lagerung wieder auf den Standfuß (14) abstellen zu können →


den Abluftkrümmer nach Lockern der Schelle (26) und Hochheben der Sperrklinke (6) wieder zurück drehen, so dass die Pfeilmarkierungen am Abluftkrümmer und am Grundgerät wieder genau aufeinander zeigen.

7. Kraftstoff tanken

7.1 Kraftstoff- Informationen

Der Motor dieses Gerätes ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor und muss mit einer Benzin-Ölmischung (Benzin und Öl = Kraftstoffgemisch) oder mit im Fachhandel erhältlichen, vorgemischten Sonderkraftstoffgemischen für 2-Takt-Motoren betrieben werden. Für das Kraftstoffgemisch kann bleifreies Normalbenzin oder bleifreies Superbenzin verwendet werden (Mindest-Oktananzahl 92 ROZ).

Ungeeignete Kraftstoffe oder Abweichungen des Mischungsverhältnisses können ernsthafte Motorschäden zur Folge haben!

 Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

7.2 Mischungsverhältnis

Verwenden Sie für die ersten fünf Tankfüllungen immer ein Mischungsverhältnis Benzin-Öl von 25:1 (4%).

Ab der sechsten Tankfüllung empfehlen wir bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-2-Takt-Öls "**SOLO Profi 2T-Motoröl**" ein Mischungsverhältnis von 50:1 (2%).

Bei anderen Marken-2-Takt-Ölen empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 25:1 (4%).

Lagern Sie die Mischung nicht länger als 3-4 Wochen.

Kraftstoff-Mix-Tabelle

Benzin in Liter	Öl in Liter	
	SOLO Profi 2T-Motoröl 2% (50 : 1)	Anderes Zweitakt-Öl 4% (25 : 1)
1	0,020	0,040
5	0,100	0,200
10	0,200	0,400

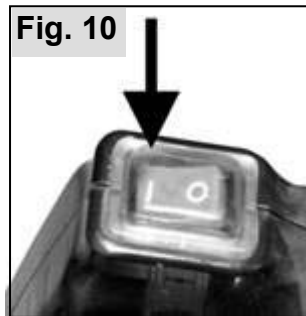
7.3 Kraftstoff einfüllen

Beachten Sie beim Tanken die Sicherheitsvorschriften.

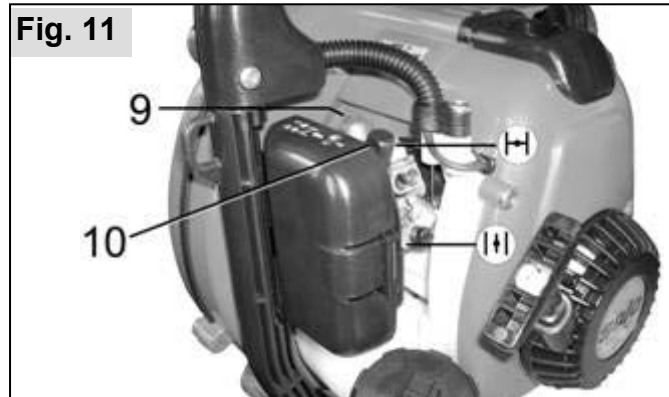
Tanken Sie nur bei abgeschaltetem Motor. Die Umgebung des Einfüllbereiches ist gut zu säubern. Stellen Sie das Motorgerät so hin, dass der Tankverschluss nach oben zeigt. Schrauben Sie den Tankverschluss ab, und füllen Sie das Kraftstoffgemisch nur bis zur Unterkante des Stutzens ein. Um Verunreinigungen im Tank zu vermeiden, verwenden Sie nach Möglichkeit einen Siebtrichter. Schrauben Sie den Tankverschluss wieder handfest auf.

8. Motor starten / Motor abstellen

8.1 Starteinstellungen



EIN / AUS-Schalter (1) auf „I“ stellen.



Die Starterklappe ist folgendermaßen einzustellen:

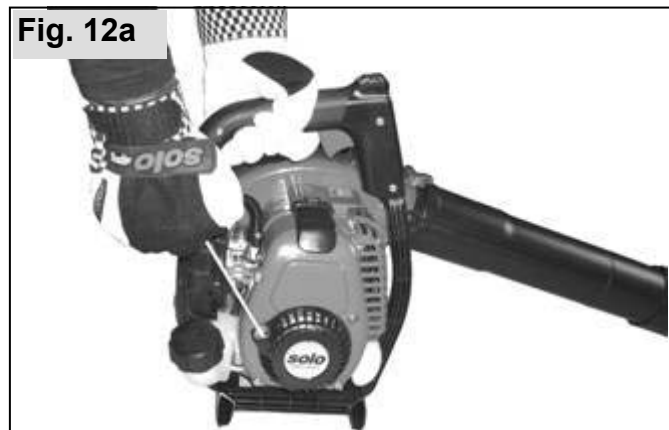
- Bei kaltem Motor den **Choke-Hebel (10)** in Position geschlossen \uparrow nach oben stellen.
- Bei warmem Motor den **Choke-Hebel (10)** in Position offen \downarrow nach unten stellen.

Beim ersten Starten oder wenn der Kraftstofftank ganz leergefahren und wieder nachgetankt wurde drücken Sie den **Primer (9)** mehrmals (mind. 5 x), bis im Kunststoffballon Kraftstoff sichtbar ist.

8.2 Starten

Beachten Sie beim Starten die Sicherheitsvorschriften. Auf einen sicheren Stand achten.

Anwerfposition Motorgerät im **Blasbetrieb**:



- Das Motorgerät mit dem Standfuß (14) auf ebenen Boden stellen.
- Mit einer Hand am Handgriff (4) das Motorgerät sicher am Boden fest halten.
- Mit der anderen Hand den Startergriff bedienen.

Anwerfposition Motorgerät im Saugbetrieb**Fig. 12b**

nur Modell 441
(Modell 440 als
Zubehör):

- Das Motorgerät mit dem Saugrohr auf dem Boden aufstützen.
- Mit rechter Hand das Motorgerät am Standfuß (14) sicher fest halten.
- Mit der linken Hand den Startergriff bedienen.

Anwerfen:

- Startergriff erst vorsichtig bis zum spürbaren Widerstand (oberer Todpunkt des Kolbens) herausziehen, dann aber schnell und entschlossen geradlinig durchziehen. Nicht zaghaft und unsicher anwerfen.
- Seil nicht über die Kante der Seilöse schleifen lassen.
- Seil nicht voll herausziehen - Seilbruchgefahr.
- Startergriff immer wieder in seine Ausgangsposition zurückführen - nicht zurückschnellen lassen.

Bei kaltem Motor:

Mit Starterklappe in oberer Position \leftarrow starten bis der Motor hörbar und kurzzeitig anspringt (zündet). Dann sofort Starterklappe in untere Position \rightarrow stellen. Weiter starten bis der Motor durchläuft.

Bei warmem Motor:

Mit Starterklappe in unterer Position \rightarrow starten bis der Motor durchläuft.

8.3 Wenn der Motor läuft:

Stellen Sie den Gas-Vorwahlhebel (3) wenn Sie ihn auf einer mittleren Position hatten wieder ganz nach oben (Leerlaufposition). Sie können jetzt mit der Arbeit beginnen. Die ideale Motordrehzahl kann entweder mit dem Gashebel (2) oder dem Gas-Vorwahlhebel (3) eingestellt werden.

8.4 Wenn der Motor nicht anspringt:

Sollte der Motor in Leerlaufstellung nicht anspringen (**EIN / AUS-Schalter auf "I" ?**), drücken Sie den Gashebel (2) zur Hälfte ein und bringen Sie den Gas-Vorwahlhebel (3) in eine mittlere Position (**Halbgasstellung**). Nicht bei Vollgas starten! Startet der Motor immer noch nicht, ist der Brennraum bereits überfettet.

In diesem Fall empfehlen wir:

- Zündkerzenabdeckung(8) entfernen.
- Darunter liegenden Zündkerzenstecker abziehen.
- Zündkerze herausschrauben und gut abtrocknen.
- Vollgas geben und Startergriff zur Brennraumbelüftung mehrmals durchziehen.
- Zündkerze wieder einschrauben, Kerzenstecker und Kerzenabdeckung wieder montieren.
- Mit Choke-Hebel in Position unten (\downarrow) und Stopp-Schalter in Position "I" starten.

8.5 Motor abstellen:

Gashebel loslassen und evtl. Gas-Vorwahlhebel in Leerlaufposition bringen. Den EIN / AUS-Schalter auf „0“ stellen.

Not-Aus: Sollte sich - auf Grund einer Fehlfunktion des EIN / AUS-Schalters - der Motor nicht abstellen lassen, kann durch Schließen der Choke-Klappe (Choke-Hebel in Position \leftarrow) der Motor zum Stillstand gebracht werden. In diesem Fall das Motorgerät nicht wieder starten, sondern umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen!

9. Anwendung**9.1 Blasbetrieb - Fig. 1**

Das Blasgerät ist als Einhandgerät konzipiert. Es kann mit der rechten oder auch mit der linken Hand am Bedienungsgriff getragen werden. Laub, Rasenschnitt, Späne, Körner können - auch auf unebenem Gelände - weggeblasen werden. Durch niedrigere Motordrehzahl kann die Stärke des Blasstrahls verringert und der Wirkungsbereich verkleinert werden. Auf Kleintiere achten!

9.2 Saugbetrieb - nur Modell 441 (Modell 440 als Zubehör) Fig. 2

Der Saughäcksler ist als Zweihand-Gerät konzipiert. Er muss mit der rechten Hand am Griff des Standfußes und mit der linken Hand am Bedienungsgriff getragen werden. Der Tragegurt des Fangsackes wird um die linke Schulter gelegt und der rechte Arm durch den Tragegurt geführt. Mit dem Saugrohr lassen sich ausschließlich Laub, Rasenschnitt, Kartonstücke, Rindenstücke aufsaugen. Durch niedrigere Motordrehzahl kann die Saugkraft verringert und der Wirkungsbereich verkleinert werden. Achten Sie auch beim Saugen immer auf Kleintiere.

Achtung:

Beim Aufsaugen von nassem Laub oder klumpigem Gras, kann das Gebläse verstopfen! Vor dem Öffnen des Gebläsedeckels - auch zum Entfernen von verklumpten oder verklemmten Sauggut - immer den EIN / AUS-Schalter auf „0“ stellen und den Zündkerzenstecker abziehen!

10. Betriebs- und Wartungshinweise

10.1 Allgemeine Betriebs- und Wartungshinweise

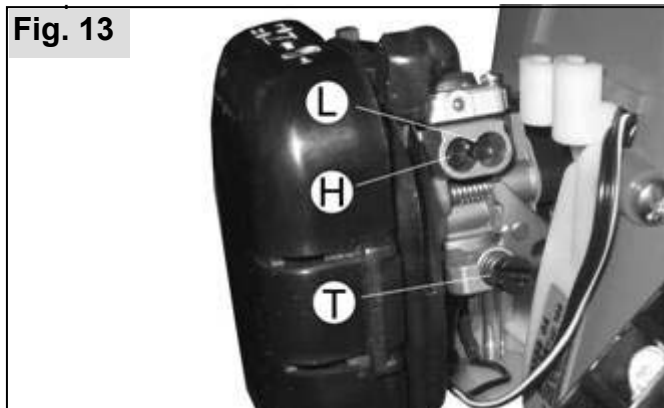
Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie deren sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt. Der Hersteller empfiehlt daher, alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen. Er hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Nach einer Einlaufzeit von ca. 5 Betriebsstunden müssen alle erreichbaren Schrauben und Muttern (ausgenommen den Vergaser-Einstellschrauben) auf Festsitz überprüft und evtl. nachgezogen werden. Bedenken Sie bei der Verwendung dieses Motorgerätes, dass der Motor und seine verschiedenen Bauteile wie z.B. Vergaser und Zündanlage, besonders bei Vollgasbetrieb sehr heiß werden. Damit hierdurch keine Folgeschäden entstehen können, soll der Motor nach längerem Vollgasbetrieb noch einige Zeit im Leerlauf laufen. Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind lassen Sie den Motor abkühlen.

Bewahren Sie das Gerät am besten an einem trockenen und sicheren Ort mit vollem Kraftstofftank auf. Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein. Bei längeren Stopps (über vier Wochen), beachten Sie die Hinweise unter. Kap. 10.7 "Stilllegung und Aufbewahrung".

10.2 Vergaser Einstellung

Der Vergaser wird im Werk optimal eingestellt. Je nach Einsatzort (Gebirge, Flachland) kann eine Korrektur der Vergasereinstellung erforderlich



Der Vergaser hat 3 Einstellschrauben:

- Leerlauf-Anschlagschraube "T"
- Leerlauf-Gemischregulierschraube "L"
- Volllast- Gemischregulierschraube "H"

Die Regulierschrauben für Leerlaufgemisch "L" und Volllastgemisch "H" dürfen nur von der autorisierten Fachwerkstatt eingestellt werden.

Geringfügige Einstellungskorrekturen des Standgases auf die in den technischen Daten angegebene mittlere Leerlaufdrehzahl können über die Leerlauf-Anschlagschraube "T" mit Hilfe eines Drehzahlmessers wie folgt vorgenommen werden:

- Wenn der Leerlauf zu hoch ist, drehen Sie die Leerlauf-Anschlagschraube "T" entgegen dem Uhrzeigersinn etwas auf.
- Wenn der Leerlauf zu niedrig ist (der Motor also stehen bleibt), drehen Sie die Leerlauf-Anschlagschraube "T" im Uhrzeigersinn etwas zu, bis der Motor gleichmäßig durchläuft.

Sollte eine optimale Vergasereinstellung durch korrigieren der Leerlauf-Anschlagschraube "T" nicht erreicht werden, lassen Sie bitte den Vergaser durch eine autorisierte Fachwerkstatt optimal einstellen.

Die nachfolgenden Anweisungen sind für die autorisierte Fachwerkstatt bestimmt

Zur Korrekturen an der Leerlauf-Gemischregulierschraube "L" und der Volllast-Gemischregulierschraube "H" ist der D-CUT-Vergaserschlüssel zu verwenden. Grundeinstellung ist über unseren Kundendienst zu erfragen.

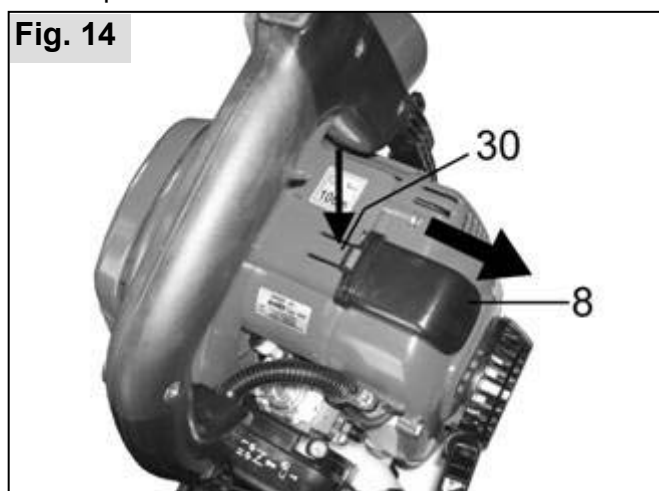
Zur korrekten Leerlaufeinstellung, muss der Luftfilter sauber sein!

Lassen Sie vor der Einstellung den Motor warmlaufen.

! Die Vergasereinstellung dient zur Erzielung der maximalen Motorleistung. Zur Einstellung ist unbedingt ein Drehzahlmesser zu verwenden! Keine höhere Drehzahl als angegeben einstellen, da dies zu Motorschäden führen kann!

10.3 Zündkerzen-Information

Die Zündkerze ist regelmäßig alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen.



- Die Lasche (30) am Gehäuse des Grundgerätes eindrücken und die Zündkerzenabdeckung (8) herauschieben.
- Darunter liegenden Zündkerzenstecker abziehen.
- Zündkerze herausschrauben und gut abtrocknen.

Bei stark abgebrannten Elektroden ist die Zündkerze sofort zu ersetzen- sonst alle 100 Stunden.

Wenn die Zündkerze herausgeschraubt oder das Zündkabel aus dem Stecker entfernt ist, darf der Motor nicht in Bewegung versetzt werden. Es besteht Brandgefahr durch Funkenbildung! Die entstörte Zündkerze (Wärmewert 200) ist z.B. unter folgender Bezeichnung erhältlich:

BOSCH WSR6F
 CHAMPION RCJ-6Y oder vergleichbar.
 Der vorschriftsmäßige Elektroden-Abstand beträgt 0,5 mm.

Nur Zündkerzen mit fest montierter, dicker Anschlussmutter am oberen Ende verwenden. Sonst besteht Brandgefahr durch Funkenbildung.

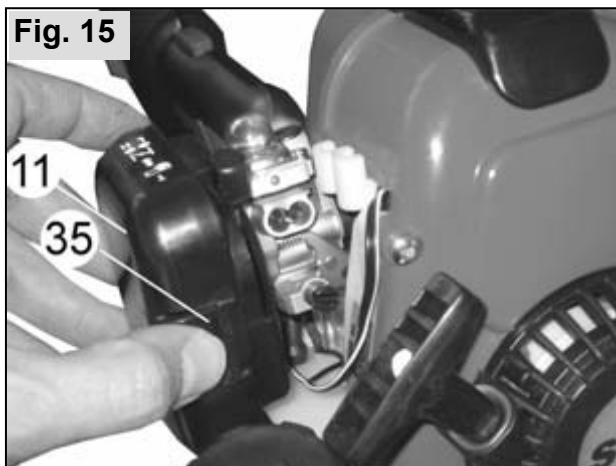
- Zündkerze wieder einschrauben.
- Kerzenstecker immer fest auf die Zündkerze drücken.
- Kerzenabdeckung wieder aufschieben und in der Lasche (30) einrasten.

Das Zündkabel vor Arbeitsbeginn auf einwandfreien Anschluss und intakte Isolation prüfen.

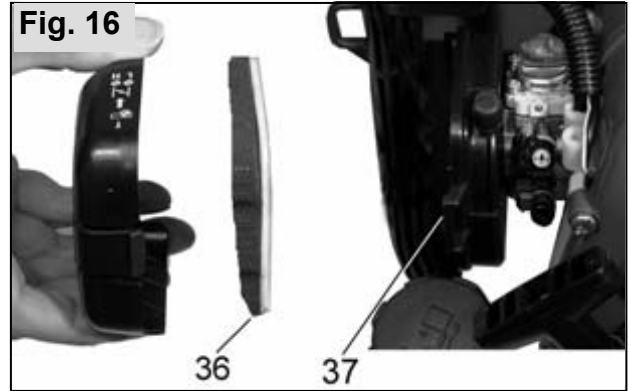
10.4 Luftfilter Wartung

Verschmutzte Luftfilter haben eine Leistungsminderung zur Folge. Sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch und somit die Schadstoffe im Abgas. Außerdem wird das Starten erschwert.

Führen Sie folgende Wartungsarbeiten regelmäßig durch.



Vor dem Öffnen des Luftfilters die Starterklappe schließen (→), damit kein Schmutz in den Vergaser gelangen kann.
 Lasche (35) eindrücken und Filterabdeckung (11) wegkippen und abnehmen. Filterumgebung reinigen.



Die zusammengesetzte Filtereinlage (36) aus dem Filterträger (37) herausnehmen. **Achtung: Filtereinlage nicht trennen!**

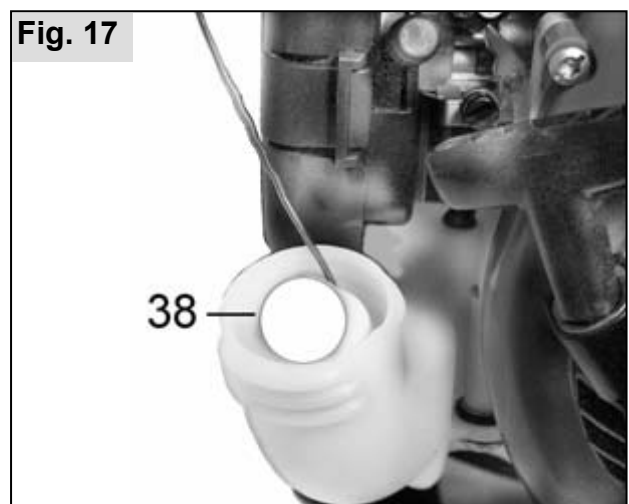
Bei ganztägigem Einsatz muss die Filtereinlage täglich gereinigt werden. Bei größerem Staubanfall auch zwischendurch. Einfaches Ausklopfen oder Ausblasen ist zur täglichen Reinigung am besten geeignet. Bei beschädigtem Filtermaterial sind die entsprechenden Teile sofort zu ersetzen. Für Motorschäden, die durch unsachgemäße Pflege entstehen, kann kein Garantiesanspruch abgeleitet werden.

Die neue bzw. gereinigte Filtereinlage entsprechend der Fig. 16 in den Filterträger (37) einsetzen und die Filterabdeckung wieder aufsetzen und durch Einrasten sichern.

Auf keinen Fall eine feuchte oder nasse Filtereinlage einsetzen!

10.5 Kraftstofffilter wechseln

Wir empfehlen, den Kraftstofffilter (38) jährlich von einer Fachwerkstatt wechseln zu lassen.



Der Kraftstofffilter lässt sich vom Fachmann über eine Drahtschlinge vorsichtig zur Öffnung des Kraftstofftanks ziehen. Es ist darauf zu achten, dass die Verdickung des Kraftstoffschlauches an der Tankwand nicht in den Tank gezogen wird.

10.6 *Wartungsplan*

Die folgenden Hinweise beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei besonderen Bedingungen, wie z.B. besonders langer, täglicher Arbeitszeit, müssen die angegebenen Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

		einmalig nach 5 Betriebsstunden	jeweils vor Arbeitsbeginn	wöchentlich	alle 50 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	bei Bedarf	jährlich
Vergaser	Leerlauf kontrollieren		X					
	Leerlauf einstellen						X	
Luftfilter	reinigen		X					
	ersetzen						X	
Zündkerze	Elektronenabstand prüfen und ggf. nachstellen				X			X
	ersetzen					X	X	
Kühlluft-Einlass	reinigen			X			X	X
Zylinderrippen	reinigen						X	X
Kraftstofftank	reinigen				X			X
Kraftstoff-Filter	ersetzen							X
alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschrauben)	nachziehen	X					X	X
Bedienungselemente (Stopp-Schalter, Gashebel, Starter)	Funktionsprüfung		X					
Schalldämpfer	Sicht- Zustandsprüfung		X					
Gesamte Maschine	Sicht- Zustandsprüfung		X					
	reinigen			X			X	X

Führen Sie die Wartungsarbeiten regelmäßig durch. Beauftragen Sie eventuell eine Fachwerkstatt, wenn Sie nicht alle Arbeiten selber durchführen können. Der Gerätebesitzer ist auch verantwortlich für:

- Schäden durch nicht fachmännisch bzw. rechtzeitig durchgeführte Wartungs- oder Reparaturarbeiten
- Folgeschäden - auch Korrosion - bei unsachgemäßer Lagerung

10.7 *Stilllegung und Aufbewahrung*

Bewahren Sie das Gerät am besten an einem trockenen und sicheren Ort mit vollem Kraftstofftank auf. Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein. Unbefugte Benutzung - besonders durch Kinder - ausschließen.

Bei Stopps länger als vier Wochen sind zusätzlich folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

- Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort leeren und reinigen.
- Den Motor bei leerem Kraftstofftank starten und den Vergaser leerfahren bis der Motor ausgeht. Ölreste aus der Kraftstoffmischung könnten sonst die Vergaserdüsen verschließen und einen späteren Start erschweren.
- Das Motorgerät gut reinigen (speziell die Luftansaugöffnungen, die Zylinderkühlrippen, den Luftfilter und die Tankstutzenumgebung).
- Das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Unbefugten Zugang – besonders durch Kinder – ausschließen.

11. Verschleißteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung und müssen ggf. rechtzeitig ersetzt werden. Nachstehende Verschleißteile unterliegen nicht der Herstellergarantie:

- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- alle mit Kraftstoff in Berührung kommenden Gummiteile
- Häckselmesser
- Zündkerze
- Startvorrichtung

12. Garantie

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit diese den Schaden verursachen.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt.

Jegliche Garantiarbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten.

Wir bitten auch um Verständnis, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

solo[®]

Made in Germany



SOLO
Postfach 60 01 52
D 71050 Sindelfingen
Tel. 07031-301-0
Fax 07031-301-130
info@solo-germany.com

SOLO
P.O.Box 60 01 52
D 71050 Sindelfingen
Germany
Phone+49-7031-301-0
Fax +49-7031-301-149
export@solo-germany.com